

STUNDENBILDER für die GRUNDSCHULE

Karl H. Grünauer

Ethik

2. Jahrgangsstufe



Was wir schon alles können

denken	staunen
sehen	hören
schmecken	lauschen
kosten	riechen
sich freuen	fühlen
sprechen	hüpfen
balancieren	laufen
rechnen	malen
ein Instrument spielen	schreiben
zeichnen	Tone schaffen
	singen

• LEHRSKIZZEN • TAFELBILDER • FOLIENVORLAGEN
• ARBEITSBLÄTTER MIT LÖSUNGEN

I. Sich selbst entdecken

• Das möchte ich einmal gut können • Jeder Mensch ist einmalig

Unterrichtsstunde: Kinder unterscheiden sich
• Was wir schon alles können • Was wir in Zukunft noch lernen werden • Man muss nicht alles können • Eine Schwäche kann auch eine Stärke sein • Jeder von uns hat Stärken und Schwächen • Wir nehmen aufeinander Rücksicht

II. Miteinander leben

• So fühlen wir uns in der Klasse wohl! • Wer gehört zu meiner Familie? • Familie ist etwas Schönes • Was eine Familie Gutes geben kann • Das Leben in der Familie kann auch schwierig sein • In jeder Familie gibt es Probleme • Was gehört zu einer Gemeinschaft? • Was macht unser Klassenklima prima? • Jedes Kind hat Rechte • Meine Spielregeln für Memory • Ohne Ordnung geht es nicht! • Wir halten unser Klassenzimmer sauber • Kennst du das Zauberwort „bitte“? • Wir versöhnen uns • Jemand ansprechen, wenn man etwas braucht • Das macht unser Klassenklima kaputt/prima! • Wir halten uns an Regeln

III. Rhythmen und Ordnungen schätzen

• Jeder Tag hat seinen Lauf • Ohne Zeiteinteilung geht es nicht! • So sieht der Tag (meiner Mutter) aus!
• Was ist an jedem Tagesablauf gleich? • Jeder Tag braucht Abwechslung • Nicht jeder Tag bedeutet Arbeit • Am Nachmittag • Warum sind Arbeit und Freizeit notwendig? • Zwei Geschichten zum Nachdenken!
• Jeder Tag ist ein neuer Anfang

Unterrichtsstunde: Der kleine, faule Bär wird groß

• Augenblick mal! • Wir machen einen Tagesplan für die Schule • Unser Leben ist voller Bewegung • Die Natur kennt Rhythmus und Ordnung

IV. Dem Sinn von Brauchtum und Fest nachspüren

• Der Jahreskreis kennt viele Feste • Feste bereichern unser Leben • Ohne Feste wäre das Schulleben langweilig • Feste und Brauchtum im Jahreskreis • Eine Reise durch das Jahr • Eine Bastelmassage für den Fasching • Eine Geschenkbox zum Muttertag • Warum freuen wir uns auf ein Fest? • Feste erkennt man an Symbolen • Feste brauchen eine besondere Kleidung • Der Maibaum ist ein Symbol für den Frühling • Beim Feiern erleben wir Gemeinschaft

V. Staunen lernen und Achtung empfinden

• Was wir alles aus einem Faden machen können • Das Leben ist schön • Ein besonderer Stein • Sei einmal neugierig! • Es gibt viel zu entdecken und viel zu bestaunen • Alles verändert sich • Lebewesen ändern ihr Aussehen • Wir verändern uns, bleiben aber die gleichen • Jedes Lebewesen hat ein Recht auf Leben • Das Brot • Ein Rätsel

VI. Mit Gefühlen umgehen

Verrät der Körper meine Gefühle? • Meine Stimme verrät meine Stimmung • Die Stimmung fällt, die Stimmung steigt • Würdiger wir Menschen uns freuen • Warum sind Menschen traurig? • Situationen, in denen Kinder traurig sind • Situationen, die uns belasten • Was sind gute, was schlechte Geheimnisse? • Menschen, denen wir vertrauen • Ich denke über mich nach

Unterrichtsstunde zum Thema: Mit Gefühlen richtig umgehen

„Wie gehen die Kinder mit Hans Henkeltopp um?“

Thema

Beobachten, wie Menschen sich unterscheiden

Lernziele

Die Schüler sollen
- von sich Hand- und Fußabdrücke erstellen und identifizieren
- erkennen, dass sich Menschen im äußeren Erscheinungsbild unterscheiden (z.B. Haut- und Haarfarbe, Größe, Gewicht usw.)
- am Beispiel unterschiedlicher Hobby Vergleiche anstellen
- erkennen, dass jedes Kind bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten besitzt

Arbeitsmittel/Medien/ Literatur

Tafelbild, Block, Arbeitsblatt, Folienbilder, Rollenspiele

Tafelbild (= Lösung des AB)

Wie unterscheiden wir uns?

(Vorschlag)
Klasse 2c:

Aussehen	Vorlieben	Fähigkeiten
Hautfarbe Haare Größe Gewicht usw.	Lego spielen Puppenspiel kochen Fußball usw.	Seilhüpfen Handstand rechnen Rod schlagen



Merke:
Wir Kinder unterscheiden uns voneinander.
Wir nehmen jeden so wie er ist - mit all seinen Stärken und Schwächen!

Unterrichtsskizze

I. Motivation
Mit Fingerabdruck auf Postpapier
Hand- oder Fußabdrücke machen
S-Auflagen

II. Boden der Zusage:

L gibt Impuls mit ?

II. Boden der Zusage:

III. Begegnung

L-Impuls: Gessenskind

Südseskind

Meisenskind

Meisenskind

Bild: Hand- oder Fußabdruck

Unsere Hände sind verschieden groß!
Wir sehen gleiche und bei genauem Hinsehen unterschiedliche Abdrücke!

Wie unterscheiden wir uns?

Wir wollen diese Frage mit Bildern beantworten!

S beschreiben äußeres Aussehen der Kinder

Klassensgespräch

Unterschied: Aussehen

Wir beobachten das Aussehen anderer

Wortkarte: Aussehen

26 Kinder unserer Klasse haben verschiedene Eigenschaften

groß - klein - belassen - stark - lustig ...

Unterschied: Vorlieben

Wir stellen unsere Vorlieben dar

Wortkarte: Vorlieben

Kinder erzählen Hobbys der Vorlieben:

Was machen wir besonders gern?

Unterschied: Fähigkeiten

Wir vergleichen unsere Fähigkeiten

Wortkarte: Fähigkeiten

S vergleichen Selbstbeschreibungen

Engie Schüler zeigen besondere Fähigkeiten z.B. Plätzen oder Klavierstück, Zauberkunststück usw.

Unterschied: Gemeinsamkeiten

Wir Kinder unterscheiden uns voneinander.

Wir nehmen jeden so wie er ist - mit all seinen Stärken und Schwächen!

Auch unsere Vornamen unterscheiden sich

Erklärung gängiger Kindernamen

Gestaltung des AB

VIII. Anwendung

Ethik Name: Klasse: Datum: Nr.

Kinder unterscheiden sich

1. Male aus!

1. Jedes Kind sieht anders aus.

Denke an die Hautfarbe!



3. Jedes Kind kann etwas anderes besonders gut.

Zum Beispiel: Seilhüpfen! Was kannst du besonders gut?

Ethik Name: Klasse: Datum: Nr.

Der kleine, faule Bär wird groß



1. Wie denkst du über das Verhalten des kleinen, faulen Bären? Anfangs geht er nicht aus der Höhle, hat kein Selbstvertrauen, findet draußen alles gefährlich und kalt usw.
2. Wie ändert sich der kleine, faule Bär? Als die Bärenmutter nicht heimkommt, macht er sich selbst auf den Weg.
3. Was sagt er zu sich selbst? Unterstreich!
Ich habe einen großen Fehler gemacht... muss die Zeit nutzen.
4. Was bedeutet der Satz: Jetzt wird mein Kleiner groß? Der kleine Bär wird selbstständig, er fühlt sich selbst verantwortlich, denkt aber sich selbst nach, erkennt seine Fehler usw.

✓ Findet mit den Wörtern zwei passende Merksätze:
den Tag - verschlafen - nicht - vergeuden - keine Zeit -

Den Tag nicht verschlafen!

Keine Zeit vergeuden!